

07/2025  
08/2025

## THOMAS MANN: 150. GEBURTSTAG

In Kooperation mit der Thomas Mann-Gesellschaft Hamburg e.V.

### DER ZAUBERBERG

BRD/FR/IT/AT 1981, Regie: Hans W. Geißendörfer, 153 min.  
Mit Christoph Eichhorn, Charles Aznavour, Margot Hielscher, Hans-Christian Blech, Marie-France Pisier  
Davos, im Hochsommer 1907. Ein junger Mann steigt aus dem Zug: Hans Castorp, angehender Ingenieur und Sohn einer reichen Hamburger Familie. Nur drei Wochen will er in den Alpen bleiben, um seinen Cousin im Sanatorium zu besuchen. Doch schnell ist er gepackt von der eigentümlichen Atmosphäre der Kuranstalt, in der sich die lungenkranke Elite Europas versammelt. — Hans W. Geißendörfer konzentriert sich bei der Verfilmung von Thomas Manns 1000-Seiten-Roman auf die merkwürdig-grotesken Bewohner des Zauberbergs wie die türenschießende Madame Chauchat oder den hilflosen Humanisten Settembrini. Herausragend dabei Margot Hielscher in der Rolle der ungebildeten Frau Stöhr, die beim Tod von Castorps Cousin verlangt, man möge an seinem Grab die »Erotika« von Beethoven spielen.  
17.8. 18:00

### TOD IN VENEDIG

Morte à Venezia  
IT 1970, Regie: Luchino Visconti, 130 min. Mit Dirk Bogarde, Silvana Mangano, Björn Andresen  
»Die Leute lieben diesen Film wie eine Schallplatte und sehen ihn sich immer wieder an«, so schrieb François Truffaut einmal über Viscontis **TOD IN VENEDIG**. Und tatsächlich ist dieser Film die bis heute populärste cineastische Adaption eines Textes von Thomas Mann. Gustav von Aschenbach, der asketische Schriftsteller aus der literarischen Vorlage, wird bei Visconti zu einem Komponisten nach dem Vorbild Gustav Mahlers. In großartigen Bildern und betört von Mahlers Musik verfolgt der Zuschauer, wie die Sehnsucht nach dem schönen polnischen Jungen Tadzio den alternden Mann zerbricht.  
30.8. 19:00 DF

### Harburg im Film: FLEISCH IST MEIN GEMÜSE

DE 2008, Regie: Christian Görlitz, 97 min. Mit Heinz Strunk, Maxim Mahmet, Andreas Schmidt, Jona Mues  
Harburg in den 80ern: der schüchterne Musiker Heinz Strunk, der eigentlich Mathias Halfpape heißt, schlägt sich als Saxophonist in der Tanzkapelle „Tiffanys“ durchs Provinzleben. Zwischen tristen Auftritten, norddeutschem Schweigen und jeder Menge Frust sucht er seinen Platz im Leben. Autobiografischer Film über die Jugenderinnerungen der Kultfigur Heinz Strunk nach dem gleichnamigen Buch.  
21.8. 19:00

Eintritt: 9 Euro / 6 Euro für Mitglieder der Kinemathek Hamburg

Tickets: [metropoliskino.de/planetharburg](http://metropoliskino.de/planetharburg) und an der Kinokasse

Veranstalter: Stadtmuseum Harburg in Kooperation mit Kinemathek Hamburg e.V.

Kontakt: [info@kinemathek-hamburg.de](mailto:info@kinemathek-hamburg.de)

## PROGRAMM JULI 2025

So 6.7. 17:00 bis 20:00 KURZFILMPROGRAMM  
Harburg hat Platz für Vielfalt. Eintritt frei.

Sa 12.7. 19:00 AZNAVOUR BY CHARLES

So 13.7. 18:00 TIMESWINGS -  
HANNE DARBOVENS KUNST  
Zu Gast: Rasmus Gerlach

Sa 19.7. 17:15 MONSIEUR AZNAVOUR

Sa 19.7. 20:00 BRENNENDE BETTEN

So 20.7. 18:00 SCHIESSEN SIE AUF DEN PIANISTEN

Do 31.7. 19:00 MONSIEUR AZNAVOUR

## PROGRAMM AUGUST 2025

Sa 2.8. 19:00 16MM-FESTIVAL: LIVEPERFORMANCE

Do 7.8. 19:00 THE OUTRUN

Sa 9.8. 17:30 DER PHÖNIZISCHE MEISTERSTREICH

Sa 9.8. 20:00 THE FRENCH DISPATCH

Do 14.8. 19:00 EXILE NEVER ENDS

Sa 16.8. 19:00 THE OUTRUN

So 17.8. 18:00 DER ZAUBERBERG

Do 21.8. 19:00 FLEISCH IST MEIN GEMÜSE

So 24.8. 18:00 DER PHÖNIZISCHE MEISTERSTREICH

Do 28.8. 19:00 THE FRENCH DISPATCH

Sa 30.8. 19:00 TOD IN VENEDIG

So 31.8. 18:00 EXILE NEVER ENDS

## METROPOLIS KINO im Planet Harburg

Herbert-und-  
Greta-Wehner-Platz,  
21073 Hamburg  
S-Bahn Harburg-Rathaus



ARCHAEOLOGISCHES MUSEUM  
HAMBURG  
STÄDTMUSEUM  
HARBURG

KINEMATHEK Hamburg e.V.  
METROPOLIS

## PROGRAMM JULI & AUGUST 2025

### KURZFILMPROGRAMM

„Harburg hat Platz für Vielfalt!“

Kommt ins ehemalige Karstadt-Gebäude zum verkaufsoffenen Sonntag! Es gibt nichts zu kaufen, aber dafür umso mehr zu sehen! Wir haben ein buntes Überraschungsprogramm mit außergewöhnlichen Kurzfilmen für die ganze Familie zusammengestellt. Das internationale Kurzfilmprogramm aus dem Verleih der Kurzfilm Agentur Hamburg startet zu jeder vollen Stunde, dauert etwa 60 Minuten und wird mehrfach wiederholt. So könnt ihr jederzeit ein- und aussteigen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

6.7. Der Eintritt ist frei. 17:00 bis 20:00

### CHARLES AZNAVOUR

„Un tout petit hommage“ an den unvergessenen Chansonnier anlässlich des aktuellen Biopics.

### AZNAVOUR BY CHARLES

FR 2019, Regie: Charles Aznavour, Marc Di Domenico, 75 min. 1948 schenkte Edith Piaf Charles Aznavour eine Paillard-Bolex-Kamera, die er sein Leben lang behielt. Bis 1982 drehte Aznavour unzählige Stunden von Bildmaterial, wie für ein sehr persönliches Tagebuch. Bei all den entscheidenden Erlebnissen und Begegnungen seines Lebens war die Kamera dabei, er filmte seine Reisen, seine Freunde, seine Liebesbeziehungen, seine Langeweile. Kurz vor seinem Tod begann Aznavour mit dem Filmmacher Marc di Domenico das Material zu sichten und entschied, aus den Aufnahmen einen Film zu erstellen, seinen Film. Mit AZNAVOUR BY CHARLES lernen wir den Star-Chansonnier (180 Millionen verkaufte Platten) von einer ganz persönlichen Seite neu kennen.

12.7. 19:00 OmU

### MONSIEUR AZNAVOUR

FR 2024, Regie: Mehdi Idir, Grand Corps Malade, 134 min. Mit Tahar Rahim, Bastien Bouillon, Marie-Julie Baup Paris in den 1930er Jahren. Als der kleine Charles für ein paar Münzen an einem Theaterstück mitwirkt, entdeckt er sein Talent für die Bühne und beschließt Sänger zu werden. Die Bedingungen dafür sind denkbar schlecht: Ohne Geld, als Sohn armenischer Einwanderer und mit einer ungewöhnlichen Stimme glaubt niemand an seinen Erfolg. Von unbändigem Ehrgeiz getrieben, scheut Charles weder Mühe noch Risiko und als die Chanson-Ikone Edith Piaf auf ihn aufmerksam wird, scheint der Ruhm zum Greifen nahe. Doch ist er für seinen Traum bereit, die Menschen zurückzulassen, die er liebt?

19.7. 17:15 DF | 31.7. 19:00 OmU

### SCHIESSEN SIE AUF DEN PIANISTEN

Tirez sur le pianiste

FR 1960, Regie: François Truffaut, 80 min.

Mit Charles Aznavour, Marie Dubois

In TIREZ SUR LE PIANISTE geht es um die Beziehung eines schüchternen und recht introvertierten Mannes zu drei Frauen sehr unterschiedlichen Typs. Hinzu kommt eine Kriminalgeschichte, die auf sehr ungezwungene und unkonventionelle Weise erzählt wird. Truffaut erwies damit neben Hitchcock auch dem amerikanischen Schriftsteller David Goodis eine Hommage. Ein Meisterwerk mit Raoul Coutard als Kameramann und Georges Delarue als Komponist, beide große Namen der Nouvelle Vague.

20.7. 18:00 OmU

### TIMESWINGS – HANNE DARBOVENS KUNST

DE 2016, Regie: Rasmus Gerlach, 80 min.

Sie war ein weiblicher Dandy und so exzentrisch, dass DER SPIEGEL schrieb, im Vergleich zu ihr sei Joseph Beuys direkt normal gewesen. Die Künstlerin Hanne Darboven trug ihre Konzeptkunst über jede Grenze, übersetzte sie sogar in Kompositionen und rechnet Bilder in Minimalmusik um. Durch ihre visionäre Beschäftigung mit der Zahlen-Welt wurde sie zu einer frühen Computerkünstlerin. Regisseur Rasmus Gerlach kannte die 2009 verstorbene Hamburgerin persönlich und wird zur Filmvorführung anwesend sein.

13.7. 18:00 Zu Gast: Rasmus Gerlach

### Hamburg im Film: BRENNENDE BETTEN

BRD 1987, Regie: Pia Frankenberg, 86 min. Mit Pia Frankenberg, Ian Dury, Gerhard Garbers

Eine explosive Komödie aus dem Hamburger Schanzenviertel: Gina, schlagfertige TÜV-Prüferin mit Sinn für Rache und Selbstbestimmung, trifft auf den exzentrischen britischen Schlagzeuger Harry – Pyromane und Chaot. Als sie dem Vermieter eine Ehe vorspielen, beginnt eine turbulente Not-WG voller Wortgefechte, Funken und überraschender Nähe. Eine Gesellschaftssatire mit anarchischem Charme – ein Hamburger Kultfilm mit einem feministischen Blick ins Herz der 80er-Jahre.

19.7. 20:00

### 16MM-FESTIVAL: LIVEPERFORMANCE

Die Einführung des 16mm-Formats im Jahr 1923 war eine kleine Revolution. Das schmale analoge Filmformat ermöglichte neue Formen des künstlerischen, dokumentarischen und sogar privaten Filmschaffens. Im Heimathaus neben der Staatsoper feiern wir Ende Juli das 1. 16mm-Festival und holen einen Samstag später die GRAINY DAYS nach Harburg u.a. mit der Avantgarde-Ikone Maya Deren und vielen weiteren körnigen Entdeckungen zum Anfassen!

2.8. 19:00 Mit Gästen

### Wunschfilm: THE OUTRUN

DE/UK 2024, Regie: Nora Fingscheidt, 119 min. Mit Saoirse Ronan, Paapa Essiedu, Nabil Elouahabi

Nach über zehn Jahren kehrt Rona auf die abgelegenen Orkneyinseln zurück. In der rauen Landschaft ihrer Kindheit vermischen sich die Erinnerungen an früher mit denen aus ihrer Sucht geprägten Zeit in London. In ihrer eindrucksvollen Adaption von Amy Liptrots autobiografischen Bestseller verwebt Nora Fingscheidt die Schatten der Sucht mit der kraftvollen Schönheit der Natur – und erzählt die Geschichte einer Frau, die sich selbst im Sturm ihrer Vergangenheit neu findet.

7.8. 19:00 OmU | 16.8. 19:00 DF

### Wunschfilm: THE FRENCH DISPATCH

UK/FR/DE 2021, Regie: Wes Anderson, 108 min. Mit Benicio del Toro, Tilda Swinton, Frances McDormand, Timothée Chalamet THE FRENCH DISPATCH ist die fiktive Magazinbeilage einer Zeitung, verfasst von US-Korrespondent:innen im französischen Städtchen Ennui-sur-Blasé. Nach dem Tod des Verlegers Arthur Howitzer Jr. erinnern sich die Redakteur:innen an Geschichten über Kunst, Politik, Kulinarik und das Herz der Stadt. Mit starbesetztem Ensemble wird Journalismus hier zur Kunstform – jede Geschichte eine kleine Welt zwischen Nostalgie und Zeitlosigkeit.

9.8. 20:00 DF | 28.8. 19:00 OmU

### Wunschfilm: DER PHÖNIZISCHE MEISTERSTREICH

The Phoenician Scheme  
US/DE 2025, Regie: Wes Anderson, 101 min. Mit Benicio del Toro, Mia Threapleton, Michael Cera, Scarlett Johansson  
Eine düstere Spionage-Komödie über Macht, Verrat und eine schwierige Vater-Tochter-Beziehung. Familienoberhaupt Zsa-Zsa Korda hat mehrere Flugzeugabstürze überlebt, doch nun scheint jemand sein Leben und das Familienunternehmen zu bedrohen. Gemeinsam mit seiner entfremdeten Tochter Liesl, einer Nonne, begibt er sich auf eine gefährliche Mission, die alte Konflikte neu entfacht. Ein Familiendrama mit skurrilen Figuren und einer guten Mischung aus Spannung und Humor.

9.8. 17:30 DF | 24.8. 18:00 OmU

### EXILE NEVER ENDS

DE 2024, Regie: Bahar Bektaş, 100 min. Mit Taner Bektaş, Onur Bektaş, Yildiz Bektaş, Mustafa Bektaş, Bahar Bektaş  
Bahars Bruder sitzt im Gefängnis und steht kurz vor der frei gewählten Abschiebung in die Türkei. In der Zeit des Wartens richtet sie die Kamera auf ihre alevitisch-kurdische Familie und begibt sich auf eine aufwühlende Reise in die Vergangenheit. In ruhigen, einfühlsamen Bildern erkundet Bektaş die emotionalen und geografischen Welten der Familienmitglieder zwischen Entwurzelung und Neubeginn.

14.8. 19:00 Mit Einführung | 31.8. 18:00